



Digitale Zukunft - chancenreich und chancengleich

Wirtschaftsforum Baden-Württemberg

9. Oktober 2017 | 9:00 - 18:00 Uhr
Haus der Wirtschaft, Stuttgart

Inhalt

Grußwort	1	Anmeldung	34
Programm	2	Anfahrt	35
Eröffnungspodium	4	Impressum	36
Interaktive Messe-Ausstellung	6		
Matchmaking Arena – Frauennetzwerke	8		
Think Tank Arena	10		
Touchpoint 4.0	12		
Bilanzgespräch »Frauen in MINT-Berufen«	15		
Chancenräume	16		
Auftakt Frauenwirtschaftstage	26		
Get-together	32		
Beirat zum Wirtschaftsforum	33		

Sehr geehrte Damen und Herren,

»Digitale Zukunft - chancenreich und chancengleich« - lautet das Motto unseres Wirtschaftsforums, das die Chancen für Vielfalt und Gleichstellung in der digitalen Transformation von Wirtschaft und Arbeitswelt in den Mittelpunkt stellt.

Die digitale Zukunft kann für uns alle chancenreich sein, wenn wir aufgeschlossen sind für Veränderungen. Chancenreich und chancengleich bedeutet durch digitale Technologien flexibler und mobiler zu arbeiten, Beruf und Privatleben partnerschaftlicher zu vereinbaren und in neuen Arbeits- und Karrieremodellen in MINT-Berufen tätig zu sein. Gerade für Frauen bieten diese Entwicklungen viele Chancen.

Mit Chancenräumen und Sharing Areas bieten wir die Möglichkeit zum Austausch, wie die Digitalisierung als Chance für eine moderne gleichberechtigte Arbeitswelt konkret genutzt werden kann und wie sich Unternehmen bereits heute auf die digitale Zukunft vorbereiten.

Ich wünsche Ihnen allen nachhaltige Impulse für eine chancenreiche und chancengleiche Zukunft!



Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut MdL

Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau des Landes Baden-Württemberg



Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut MdL

Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und
Wohnungsbau des Landes
Baden-Württemberg

Programm

9:00 Uhr **Registrierung | Öffnung der interaktiven Messe-Ausstellung**

10:00 Uhr **Begrüßung**

Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut MdL
Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau des Landes Baden-Württemberg

10:10 Uhr **Eröffnungspodium**

»Digitale Zukunft – chancenreich und chancengleich«

11:00 Uhr **Kaffeepause | Interaktive Messe-Ausstellung**

11:30 Uhr **Think Tank Arena: Aktuelle Studienergebnisse**

Chancenräume – Arbeitswelt 4.0

Chancenraum 1: Karriereprofile. Digitale Kompetenzen
Chancenraum 2: Flexible RaumZeiten. Workplace 4.0

Chancenraum 3: Agile Unternehmen. Unternehmenskultur 4.0
Chancenraum 4: Tech-Trends und Plattform-Ökonomie. Futurelab

13:00 Uhr **Mittagessen | Interaktive Messe-Ausstellung**

13:30 Uhr **Matchmaking Arena – Frauennetzwerke präsentieren sich**

14:00 Uhr **Think Tank Arena: Aktuelle Studienergebnisse**

Chancenräume – Arbeitswelt 4.0

Chancenraum 1: Karriereprofile. Digitale Kompetenzen
Chancenraum 2: Flexible RaumZeiten. Workplace 4.0

Chancenraum 3: Agile Unternehmen. Unternehmenskultur 4.0
Chancenraum 4: Tech-Trends und Plattform-Ökonomie. Futurelab

14:15 Uhr **Matchmaking Arena – Frauennetzwerke präsentieren sich**

15:30 Uhr **Kaffeepause | Interaktive Messe-Ausstellung**

16:00 Uhr **Auftaktprogramm Frauenwirtschaftstage Baden-Württemberg**

»Chancen für Frauen in der digitalen Arbeitswelt«

keynote: Kirsten Brühl, Geschäftsführerin von LinkingMinds

Auftaktpodium Frauenwirtschaftstage 2017

17:00 Uhr **Rückblick & Ausblick: Das Wirtschaftsforum 2017**

Abschluss im Plenum

ab 17:15 Uhr **Get-together in der Messe**

10:15 Uhr

Digitale Zukunft – chancenreich und chancengleich

Im Austausch mit Ministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut werden Impulse gesetzt, Chancen und Herausforderungen diskutiert und gemeinsam mit dem Publikum der Reflexionsprozess des Kongresstages angestoßen. Im Mittelpunkt stehen die Menschen und die Bedeutung von Chancengleichheit und Vielfalt für die Zukunftsfähigkeit und Innovationskraft der Wirtschaft 4.0.



Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut MdB
Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und
Wohnungsbau des Landes
Baden-Württemberg



Sabine Bendiek
Vorsitzende der Geschäftsführung,
Microsoft Deutschland



Constanze Buchheim
Gründerin und Geschäftsführerin,
i-potentials GmbH



Birte Hackenjos
Mitglied der Geschäftsführung,
Holding der Haufe Gruppe



Michael O. Schmutzer
Gründer und CEO,
Design Offices GmbH



Julie Linn Teigland
Regional Managing Partner –
EY Germany, Switzerland, Austria

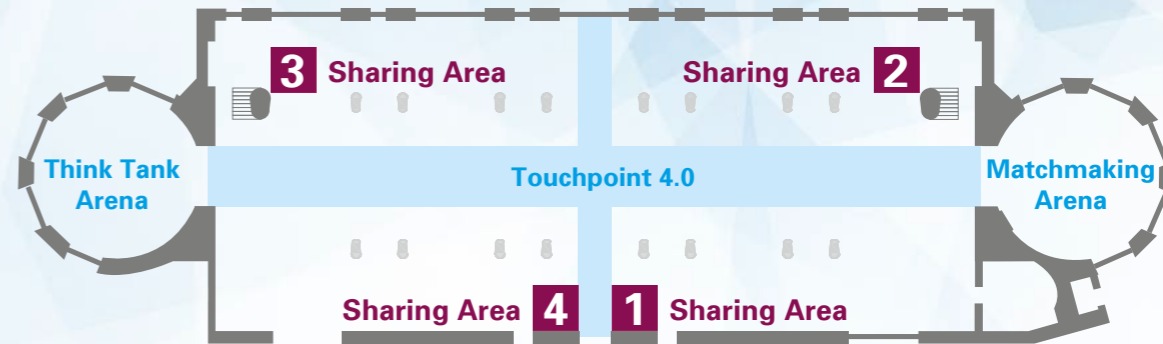
Sharing Areas – Information und persönlicher Austausch stehen hier im Fokus.

Sharing Area 1

- Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau BW
 Referat Wirtschaft und Gleichstellung sowie
 Referat Industrie- und Technologiepolitik
 Landesprogramm Kontaktstellen Frau und Beruf BW
 Landesinitiative Frauen in MINT-Berufen
- Steinbeis-Innovationszentrum Pforzheim
 Karriereportal Spitzenfrauen-bw.de
- BBQ Berufliche Bildung gGmbH - FamilyNET
- Baden-Württembergischer Industrie- und Handelskammertag
 mit IHK Region Stuttgart

Sharing Area 2

- Steinbeis-Transferzentrum TransferWerk-BW zusammen mit
 Steinbeis Zi GmbH
 Initiative »Die andere Sicht auf das Innovieren –
 Frauen im Technologietransfer«
- WFG Schwäbisch Hall mbH –
 Erstberatungsstelle unternehmensWert:Mensch
- bwcon GmbH / EU Projekt Smart Space
 bwcon GmbH / Projekt Cloud Mall Baden-Württemberg
- DIZ | Digitales Innovationszentrum



Sharing Area 3

- Ministerium für Soziales und Integration BW
- Regionaldirektion Baden-Württemberg der Bundesagentur für
 Arbeit / Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)

Sharing Area 4

- Ausstellung der Sharing Boards aus den Chancenräumen.
 Anregungen, Ideen und Erkenntnisse der Chancenräume stehen
 hier allen Teilnehmer/-innen zur Verfügung.

Matchmaking Arena – Frauennetzwerke

In der Matchmaking Arena des Wirtschaftsforums steht ganz bewusst ein intensiver Austausch auf Augenhöhe in einem offenen ZeitRaum-Fenster im Mittelpunkt.

Slow-Dating versus Speed-Dating: Auch im Digitalisierungszeitalter sollen bewusst Plattformen geschaffen und erhalten werden, die persönliches Gespräch, gemeinsames Brainstorming und kreativ-konzeptionelles Miteinander ohne Taktung durch den Sekundenzeiger fördern und fordern.

Hier präsentieren sich bundesweite Frauennetzwerke mit ihren Programmen und Inhalten und stehen bei Fragen gerne Rede & Antwort.

- Business and Professional Women
- DEHOGA-Unternehmerfrauen
- Deutscher Ingenieurinnenbund e.V.
- Digital Media Women e.V.
- FidAR Frauen in die Aufsichtsräte e.V.
- FIM – Vereinigung für Frauen im Management e.V., Regionalgruppe Stuttgart
- IT-Frauen im Rhein-Neckar-Dreieck (RNITFrauen)
- Verband Baden-Württembergischer Wissenschaftlerinnen
- Verband deutscher Unternehmerinnen e.V.
- webgrrls.de e.V.
- W.I.N. Women in Network
- Women in Film & Television Germany e.V.

13:30-14:00 Uhr Kurzpräsentationen

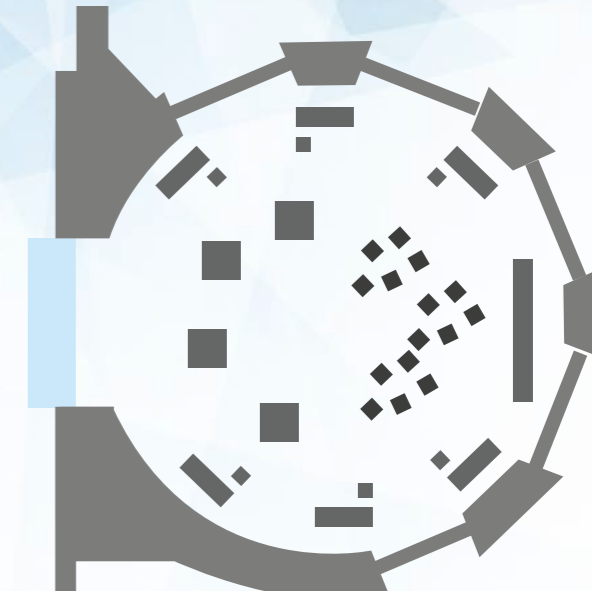
- Karin Wilberz | Digital Media Women e.V.
- Martina Gerbig | Deutscher Ingenieurinnenbund e.V.
- Anne M. Haasis | webgrrls.de e.V.

14:15-14:45 Uhr Kurzpräsentationen

- Dr. Elke Ahrens | Business and Professional Women
- Brigitte Hapka | FIM – Vereinigung für Frauen im Management e.V., Regionalgruppe Stuttgart
- Nicole Ackermann | Women in Film & Television Germany e.V.

15:00-15:30 Uhr Kurzpräsentationen

- Claudia Girnuweit | W.I.N. Women in Network
- Dr. Michaela Damson | FidAR Frauen in die Aufsichtsräte e.V.
- Erika Schroth | Verband deutscher Unternehmerinnen e.V.
- Dr. Dagmar Höppel | Verband Baden-Württembergischer Wissenschaftlerinnen
- Barbara Paech | IT-Frauen im Rhein-Neckar-Dreieck (RNITFrauen)



Think Tank Arena

Die Think Tank Arena präsentiert den wissenschaftlichen Charakter des Themenfeldes und ermöglicht eine direkte Kontaktaufnahme mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern. Aktuelle Studien zum Thema sind in der Think Tank Arena ausgestellt und liefern zusätzliche Impulse.

Präsentation aktueller Studienergebnisse

- | | |
|-----------------|--|
| 11:30-11:50 Uhr | Alexander Piele
Competence Center »Business Performance Management«
Fraunhofer IAO / Universität Stuttgart IAT |
| 11:50-12:10 Uhr | Prof. Dr. Ute Reuter
Professur für Betriebswirtschaftslehre
VWA-Hochschule für berufsbegleitendes Studium |

- | | |
|-----------------|--|
| 12:10-12:30 Uhr | Christopher Zirnic
Universität Hohenheim |
| 14:00-14:20 Uhr | Christiane Krieger-Boden
Institut für Weltwirtschaft an der Universität Kiel |
| 14:20-14:40 Uhr | Mareike Richter
Gleichstellung in der Struktur-, Beschäftigungs- und Bildungspolitik
DGB - Deutscher Gewerkschaftsbund |
| 14:40-15:00 Uhr | Prof. Dr. Stephan Fischer
Human Resources Management
Hochschule Pforzheim |

-  **Mobile Arbeit** | Fraunhofer IAO / Universität Stuttgart IAT
-  **Entwicklungsperspektiven für Frauen im Management** | VWA-Hochschule für berufsbegleitendes Studium
-  **Zukunftsprojekt Arbeitswelt 4.0 Baden-Württemberg** | Universität Hohenheim
-  **The Effects of Digitalisation on the Gender Equality in the G20 Economies** | Institut für Weltwirtschaft an der Universität Kiel
-  **Was bedeutet die Digitalisierung der Arbeitswelt für Frauen** | DGB – Deutscher Gewerkschaftsbund
-  **Auf dem Weg zur agilen Organisation** | Hochschule Pforzheim
-  **Digitalisierung der Arbeitswelt – Folgen für den Arbeitsmarkt in Baden-Württemberg**
Institut für Arbeitsmarkt und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit
-  **What can be done to bridge the Digital Gender Gap** | betterplace lab
-  **The When & Why of STEM Gender Gap** | Microsoft
-  **Getting to equal** | Accenture

Touchpoint 4.0

Innovative (Start-Up) Unternehmen und Institutionen stellen ihre digitalen Dienstleistungen und Produkte vor.

An den Dialogtischen werden die digitalen Möglichkeiten und Anwendungen für die Wirtschaft erlebbar.

Dialogtisch 1

NOX Robots – www.noxrobots.com

Kontakt: Tobias Danzer

Als weltweit erster humanoider Roboter ist Pepper in der Lage, Emotionen zu erkennen und gezielt auf sein Gegenüber einzugehen. Er wurde konzipiert, um als persönlicher Begleiter zur Hand zu gehen.

Dialogtisch 2

AmbiGate 3D Bewegungstherapie – www.ambigate.com

Kontakt: Stephan Dabels

Der AmbiCoach ist der erste virtuelle Personaltrainer für Betriebe. Auf einem Bildschirm zeigt er die optimalen Übungen für den individuellen Arbeitsplatz und erkennt mittels einer 3D Kamera falsche Ausführungen.

Dialogtisch 3

eMovements GmbH – www.ello-info.de

Kontakt: Benjamin Rudolph

ello ist der Rollator von morgen. Nicht nur, weil er über einen Elektromotor verfügt, sondern weil er über digitale Extras verfügt, wie eine Notruf-Funktion, eine integrierte SIM-Karte und ein GPS-Modul.

Dialogtisch 4

Falquez, Pantle und Pritz GbR – www.nuberisim.de

Kontakt: Dr.-Ing. Iris Pantle

Die Online-Plattform NUBERISIM für digitale Strömungslärmprognose führt detailreiche Simulationen zur Strömungslärmminimierung auf speziell bereit gestellten Hochleistungsrechnern durch.

Dialogtisch 5

Sbotlight UG – www.sbotlight.com

Kontakte: Alexander Brehl, Tobias Baumeister

Drink-S ist der erste autonom fahrende Getränkeboter, entwickelt von Sbotlight. Das Unternehmen hat sich das Ziel gesetzt, Roboter in den Alltag des Menschen zu integrieren.

Dialogtisch 6

CMC Engineers – www.cmc-engineers.de

Kontakt: Julian Hermlle

Die Software CMC ViewR ist die Virtual Reality Lösung für den Mittelstand. Es gibt vielfältige Anwendungsfelder, wie z.B. für eine überzeugende Kundenpräsentation oder auch für die Produktentwicklung.

Dialogtisch 7

Deutsche Institute für Textil- und Faserforschung – www.ditf.de

Kontakt: Franziska Moltenbrey

Die MICROFACTORY ist eine integrierte Produktionskette für Bekleidung; sie verbindet 3D Visualisierung von Bekleidungsprodukten mit großformatigem Textildruck und digitalem Zuschnitt.

Dialogtisch 8**Universität Stuttgart – www.pi4.uni-stuttgart.de**

Kontakt: Prof. Dr. Harald Giessen

Die herausragenden Seheigenschaften eines Adlerauges können im 3D Druck als Sensor hergestellt werden. Der Adlerblick ist nicht nur für das autonome Fahren interessant.

Dialogtisch 9**Jicki GmbH – www.jicki.de**

Kontakt: Helge Straube

Jicki ist eine innovative eLearning Plattform für entspanntes, schnelles und individuelles Lernen von Fremdsprachen mit sogenannten »Audio-Sprachduschen«.

Dialogtisch 10**topmodellfabrik GmbH | NUMENA Virtual Reality Architects****www.topmodellfabrik.de | www.numena.de**

Kontakte: Michael Kohlbecher | Andreea Cojocaru, M.Arch

Der 3D Druck verdient wahrlich die Auszeichnung »innovative Revolution«. Besondere Anforderungen an Werkstoff, Geometrie, Oberfläche oder auch Farbe lässt sich heute bereits kostengünstig und effizient umsetzen.

NUMENA Virtual Reality Architects entwickelt virtuelle und erweiterte Realitäten (Virtual & Augmented Reality), welche Anwendung in Medizin und Industrie finden.

6. Bilanzgespräch des Bündnisses »Frauen in MINT-Berufen«

Die Bündnispartner der Landesinitiative »Frauen in MINT-Berufen« treffen sich im Rahmen des Wirtschaftsforums Baden-Württemberg um 11:00 Uhr zu ihrem 6. Bilanzgespräch, um über die erreichten Ergebnisse zu diskutieren sowie Schwerpunkte für das kommende Jahr festzulegen.

Ziel des Bündnisses ist es, mit einer gemeinsamen lebensphasenorientierten Strategie und einem konzertierten Aktionsprogramm mehr Frauen für die MINT-Berufe zu gewinnen.



**Frauen in MINT-Berufen
in Wirtschaft, Wissenschaft
und Forschung**

Die Chancenräume

Die digitale Transformation eröffnet Chancen für eine Neustrukturierung der Arbeitswelt und Optionen, den veränderten, vielfältigen Wertewelten der Beschäftigten gerechter zu werden. Eine Arbeitswelt, die es jetzt aktiv zu gestalten gilt. Jedoch birgt die Digitalisierung auch Risiken für Chancengleichheit und Vielfalt. Diese gilt es zu antizipieren und Rahmenbedingungen und betriebliche Lösungsansätze weiterzuentwickeln.

Digitalisierung erfordert neues Denken und eine Modernisierung der Führungs- und Unternehmenskultur hin zu agilem Management, Kollaboration und Schwarmintelligenz.

In den Chancenräumen stehen sowohl die wichtigsten Chancen-Treiber und Möglichkeitsräume, als auch die Einschätzung und das Bewerten von Risiken im Fokus. In interaktiven Dialogformaten teilen Expertinnen und Experten ihr Wissen mit dem Publikum. Denn »geteiltes Wissen ist doppeltes Wissen«.

Die Zielsetzung der Chancenräume ist es,

gemeinsam die Chancen der Digitalisierung und die erforderlichen Rahmenbedingungen der Wirtschaft für eine chancengerechte Gestaltung zu reflektieren und zu diskutieren. Denn der Transformationsprozess wird alle Beschäftigten betreffen.

Chancenraum 1: Karriereprofile. *Digitale Kompetenzen*

Chancenraum 2: Flexible RaumZeiten. *Workplace 4.0*

Chancenraum 3: Agile Unternehmen. *Unternehmenskultur 4.0*

Chancenraum 4: Tech-Trends und Plattform-Ökonomie. *Futurelab*

Karriereprofile. Digitale Kompetenzen

Kollektiv vernetztes Arbeiten ist der Schlüssel zum Erfolg im Zeitalter der Digitalisierung. Dazu benötigt man neue Formen der Interaktion, soziale Intelligenz und Wissensaustausch. Ergebnisorientiertes Arbeiten in virtuellen Teams statt Präsenz: Welche Kompetenzen und Qualifikationen sind notwendig, um in der Arbeitswelt 4.0 erfolgreich zu sein? Welche neuen Rollen und Berufsbilder entstehen?

vormittags | 11:30-13:00 Uhr



Impuls: Constanze Buchheim

Gründerin und Geschäftsführerin von i-potentials

Sie begleitete 10 Jahre lang das Wachstum der bekanntesten deutschen Start-ups, entwickelte Führungskonzepte für das Innovationszeitalter und etablierte sich als Meinungsführerin im Bereich »Next Generation Recruiting«.



Best practice: Simone Dappert

Initiatorin von femalemanagers, Geschäftsführerin der konsultwerk Unternehmensberatung für HR Management

Sie ist Expertin im Human Resources Management mit Schwerpunkten in der Personal- und Organisationsberatung. Ihre Trainings und Vorträge befassen sich mit den Themen Mixed Leadership und Arbeitswelt 4.0.

nachmittags | 14:00-15:30 Uhr



Impuls: Katharina Heuer

Vorsitzende der Geschäftsführung der Deutschen Gesellschaft für Personalführung e.V. (DGFP)

Sie gestaltet das HR-Kompetenz- und Karriere Netzwerk mit Themen Arbeiten 4.0 und die digitale Transformation von Unternehmen und HR.



Best practice: Dr. Constanze Kurz

Geschäftsführerin im Büro des Gesamt- und Konzernbetriebsrats der Robert Bosch GmbH

Sie befasst sich mit der Entwicklung und Umsetzung betriebs- und arbeitspolitischer Konzepte, insbesondere im Themenfeld Digitalisierung, Industrie 4.0, agile Arbeitsformen sowie Regelungen für die digitale Arbeit.

Flexible RaumZeiten. *Workplace 4.0*

Digitale Technologien ermöglichen mehr Mobilität und Flexibilität und fördern neue Formen der Arbeit und Lebensgestaltung. Doch den Chancen von räumlichen und zeitlichen Freiheiten bei der Arbeit steht das Risiko der ständigen Erreichbarkeit, die wachsende Geschwindigkeit der technologischen Entwicklungen oder auch das Fehlen physischer Zusammenarbeit im Team gegenüber.

vormittags | 11:30-13:00 Uhr



Impuls: Michael O. Schmutzer

Unternehmensgründer & CEO Design Offices GmbH

Er ist Deutschlands führender Experte für moderne Arbeitswelten sowie New Work und hat ein einzigartiges Raumkonzept entwickelt, das er aktuell an 15 Standorten bundesweit verwirklicht.



Best practice: Anna Kaiser

Geschäftsführerin Tandemploy GmbH,
öffentliche Jobsharing Plattform

Mit smarterer Technologie unterstützt sie Menschen und Unternehmen ganz gezielt bei der Umsetzung von flexiblen Arbeitsmodellen und Wissenstransfer.

nachmittags | 14:00-15:30 Uhr



Impuls: Dr. Stefan Rief

Leiter Competence Center Workspace Innovation,
Fraunhofer IAO

Er studierte Architektur- und Stadtplanung an der Uni Stuttgart. Als Leiter Workspace Innovation erforscht er die Wirkungen der räumlich-technischen Arbeitsumgebung auf Leistungsfähigkeit, Motivation und Wohlbefinden auf Menschen in Büros.

Best practice:

Präsentation eines Umsetzungsbeispiels

Agile Unternehmen. *Unternehmenskultur 4.0*

Mehr Transparenz und Flexibilität, Aufbruch von Top-down-Hierarchien, Förderung von Mitarbeiterverantwortlichkeit und stärker am Markt orientierte Prozesse: Unternehmenskultur 4.0 erfordert einen Paradigmenwechsel in der Führungskultur. Was macht eine Unternehmenskultur 4.0 konkret aus?

vormittags | 11:30-13:00 Uhr



Impuls: Prof. Dr. Martina Schraudner

Leiterin des Center for Responsible Research and Innovation (CeRRI) am Fraunhofer IAO

Sie ist u.a. in Auswahlgremien für anwendungsnahe Forschungs- und Innovationsprojekte und hat an der TU Berlin eine Professur für »Gender und Diversity in der Technik und Produktentwicklung« inne.



Best practice: Joern Bock

Chief Operating Officer, AOE GmbH

Mit über 250 Mitarbeiter/-innen konzentriert sich die AOE GmbH auf Themen wie agile Unternehmensorganisation und Selbstführung. Als COO treibt er diese Entwicklung insbesondere in Richtung Unternehmenskultur 4.0 voran.

nachmittags | 14:00-15:30 Uhr



Impuls: Alexandra Rudl

Leiterin Innovation Academy der bwcon GmbH

Sie ist Expertin für agile Innovationsmethoden wie Management 3.0, Effectuation und Design Thinking und wendet diese in ihrer Rolle als Führungskraft bei der bwcon sowie in Innovationsworkshops mit Organisationen aus dem privatwirtschaftlichen und öffentlichen Bereich an.



Best practice: Markus Bleher

Geschäftsführer HEMA Schneidesysteme

Das schwäbische Familienunternehmen geht mit der Einführung eines agilen Projektmanagements neue Wege.



Best practice: Marco Niebling

Projektmanagement & HR, HEMA Schneidesysteme

Abteilungsstrukturen und Abteilungsdenken sind heute Vergangenheit. Die Mitarbeiter arbeiten heute in sich selbst organisierenden Teams. Und das mit steigendem Erfolg.

Tech-Trends und Plattform-Ökonomie. *Futurelab*

Produkte werden immer komplexer und individueller. Sie entstehen in immer kürzeren Zyklen. Digitale Geschäftsmodelle treten in den Wettbewerb mit analogen Anbietern. Beschäftigungsformen verändern sich in Richtung größerer Selbstverantwortung, Kollaboration und Selbstständigkeit. Plattformen spielen dabei eine immer größere Rolle in der Digitalen Arbeitswelt: Welche Auswirkungen hat die Plattform-Ökonomie auf Chancengleichheit? Wie kann ein faires, digitales Arbeiten erreicht werden?

vormittags | 11:30-13:00 Uhr



Impuls: Prof. Dr. Nicola Marsden

Professorin an der Fakultät für Informatik, HS Heilbronn; Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit

Ihr Fokus: Human-Computer, Interaction und Gender, Management und soziale Prozesse in der Informatik, Motivation und Einstellungsforschung.



Best practice: Christine Regitz

Vice President User Experience und Mitglied des Aufsichtsrats, SAP SE

Sie ist u.a. Vizepräsidentin der Gesellschaft für Informatik e.V und im High-Level Advisory Committee des European Centre for Women and Technology (ECWT).

nachmittags | 14:00-15:30 Uhr



Impuls: Bastian Unterberg

CEO, Co-Founder, jovoto GmbH

Crowdsourcing und -working – als Form der Arbeitsorganisation. Rund 90.000 Kreativtalente sind bei jovoto registriert. Faire Bedingungen stehen bei Bastian Unterberg an erster Stelle.



Best practice: Shermin Voshmgir

Wirtschaftsinformatikerin, BlockchainHub

Blockchain – eine neue Software-Technologie, soll Bankgeschäfte und Bürokratie revolutionieren. Firmen ohne Führungskräfte und Länder ohne Beamte schweben ihr vor.

||| Frauenwirtschaftstage 2017 – Schwerpunktthema »Chancen für Frauen in der digitalen Arbeitswelt«

Auf Initiative des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau finden vom 19. – 21. Oktober 2017 in Baden-Württemberg die dreizehnten landesweiten Frauenwirtschaftstage statt.

Die Frauenwirtschaftstage sollen auf das Potenzial hochqualifizierter Frauen in Baden-Württemberg aufmerksam machen; Karrierewege und Zukunftschancen für Frauen auch in der selbständigen Erwerbstätigkeit aufzeigen; die Bedeutung von Frauen für das Wirtschaftsleben in Baden-Württemberg und die Wirtschaftskraft der Frauen als Fach- und Führungskraft, Unternehmerin, Ingenieurin und Forscherin darstellen;

Wirtschaft und Medien für das Thema Frau und Wirtschaft sensibilisieren; Unternehmen motivieren, die Chancen einer modernen Unternehmenskultur mit Diversity und Frauen in Fach- und Führungspositionen zu nutzen und sich als attraktive Arbeitgeber für Frauen zu positionieren.

Weiterführende Informationen:
www.frauenwirtschaftstage.de



16:00 Uhr – Plenum

||| keynote: Mut zur Zukunft – Wie Frauen die digitale Transformation für sich nutzen können

Die digitale Transformation sortiert auch den Arbeitsmarkt neu. Non-lineare Karriere- und Arbeitszeitmodelle gewinnen an Gewicht. Potenziale für neue Berufs- und Geschäftsideen entstehen - und an vielen Stellen entwickelt sich eine neue »Wir-Kultur«. Das Feld scheint sich zu öffnen für die Frauen. Denn sie bringen eine Menge Voraussetzungen für die Arbeitswelt von morgen mit. Nur: Sie müssen ihre Chancen auch aktiv nutzen. Dazu gehört Mut, Weitblick für neue Geschäftsfelder, aber auch Risikobereitschaft. Wenn Frauen in Zukunft Erfolg haben wollen, müssen sie zu eigenverantwortlichen Lebensunternehmerinnen werden und ihre Kompetenzen bewusst entwickeln und vermarkten.



Kirsten Brühl
Geschäftsführerin von LinkingMinds
Coaching und Beratung für die Arbeitswelt
von morgen

Podium zum Auftakt der Frauenwirtschaftstage 2017

Die Digitalisierung unserer Arbeitswelt ist eine große Chance für Frauen: Sie ermöglicht flexiblere Arbeitsformen, vielfältigere Karrieremodelle und mehr Chancengleichheit. So erleichtern Homeoffice und mobiles Arbeiten die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Neue digitale Berufsfelder können für Frauen auch neue Karrierewege und Führungspositionen eröffnen.

Zum Auftakt der Frauenwirtschaftstage zeigen Vorreiterinnen, Insiderinnen und Führungsfrauen in der digitalen Welt auf, welche Herausforderungen es anzunehmen gilt und welche Karriereprofile dienlich sind, um diese »Chancen für Frauen in der digitalen Arbeitswelt« zu nutzen.



Andera Gadeib

Vorstand und Gründerin der Dialego AG
Digitalisierungs-Vordenkerin & Macherin

Sie betitelt sich selbst als »Online-Enthusiastin«; ihre Passion gilt der digitalen Welt, Innovationen, Start-ups und dem Thema Women Entrepreneurship.



Dr. Lisa Marie Haas

Entwicklungsingenieurin bei Bosch GmbH

Sie bewarb sich, um 2020 ins All zu fliegen. Ihre Bewerbung war ihr wichtig, um Mädchen und Frauen für technische Berufe zu gewinnen.



Dr. Kira Marrs

Wissenschaftlerin am Institut für Sozialwissenschaftliche Forschung (ISF) München e.V.

Ihr Forschungsschwerpunkt ist der digitale Umbruch von Wirtschaft und Arbeit und die Entwicklungschancen und Karrieren von Frauen in der digitalen Arbeitswelt.




Prof. Barbara Schwarze


Fakultät für Ingenieurwissenschaften und Informatik der Hochschule Osnabrück

Sie ist Professorin für Gender und Diversity Studies, Vorsitzende des Kompetenzzentrums für Technik, Diversity, Chancengleichheit und im Präsidium der Initiative D21.

Rückblick & Ausblick: Das Wirtschaftsforum 2017

Zum Abschluss des Wirtschaftsforums »Digitale Zukunft – Chancenreich und chancengleich« wirft Dr. Birgit Buschmann, Ministerialrätin und Leiterin Referat Wirtschaft und Gleichstellung des Ministeriums im Dialog mit der Moderatorin Judith Schulte-Loh einen kurzen Blick auf den Tag:

 Was waren die Highlights?

 Was bringt die Zukunft?



Dr. Birgit Buschmann
Leiterin Referat
Wirtschaft und Gleichstellung
Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und
Wohnungsbau Baden-Württemberg

Tagesmoderation

Seit April 2004 ist die Journalistin Reporterin des ARD-Morgenmagazins, Moderatorin des Morgenechos (WDR-Hörfunk) sowie seit Januar 2007 Moderatorin des europäischen Magazins ZOOM europe (arte). Die deutsche Hörfunk- und Fernsehmoderatorin moderiert darüber hinaus zahlreiche Wirtschaftskongresse wie u.a. den Fachkongress Great Place to Work, den Deutschen Designkongress sowie die Kultusministerkonferenz.

Auch hat sie den Wirtschaftskongress »Spitzenfrauen – Wege ganz nach oben« in 2011 und in 2013 sowie den 2. Baden-Württembergischen Diversity Kongress in 2016 des Landes Baden-Württemberg moderiert.



Judith Schulte-Loh
Deutsche Hörfunk- und
Fernsehmoderatorin und Journalistin

Get-together in der Messe

DJane Alegra Cole

Zum Abschluss des Tages steht DJane Alegra Cole an den digitalen Turntables in der Messe.

Die Tochter einer Dirigentin ist in den bekanntesten europäischen Clubs zu Hause und hat mit »I don't want – featuring Eve la Boeuf« ihre erste Single veröffentlicht. Das deutschlandweite DJ-Casting eines Radiosenders war der Anfang. Die Stuttgarterin gewann ein kostenloses Training mit einem echten DJ. »Von ihm habe ich viel gelernt.«, sagt die Dipl. Betriebswirtin, die seit 2012 mit ihrem Mix aus Lounge Musik und Deep House auf Unternehmensevents und Messen spezialisiert ist. In der sonst von männlichen Kollegen dominierten Branche gehört Alegra Cole zu den ausgewählten DJs in Deutschland, die die Deutschen Dance Charts bewerten dürfen.

Graphic Recording

Helga Hartmann-Wall zeichnet mit und visualisiert die Reflexionsprozesse des Tages. Sie macht sichtbar, welche Impulse gesetzt wurden und unterstützt dabei, das gesprochene Wort im Kontext darzustellen. Bilder werden zum Erinnerungsanker und Kommunikationsprozesse werden greifbar. Simultan entsteht über den Tag hinweg damit für die Teilnehmer/-innen eine Art visuelles Protokoll.



DJane Alegra Cole

Der Beirat zum Wirtschaftsforum

Die Konzeption des Wirtschaftsforums Baden-Württemberg »Digitale Zukunft – chancenreich und chancengleich« wurde unter Federführung des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau in Zusammenarbeit mit einem Kongress-Beirat als Impulsgeber entwickelt:

- Baden-Württemberg Connected e.V. / bwcon GmbH
- Baden-Württembergischer Industrie- und Handelskammertag mit IHK Region Stuttgart
- Bundesagentur für Arbeit Regionaldirektion Baden-Württemberg
- Deutscher Gewerkschaftsbund Bezirk Baden-Württemberg
- Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO
- Landesfrauenrat Baden-Württemberg
- Landesverband der Baden-Württembergischen Industrie e.V.
- MFG Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg mbH
- Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg
- Steinbeis-Transferzentrum TransferWerk-BW
- Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH

Darüber hinaus präsentieren sich im Rahmen des Kongresses in den verschiedenen Formaten eine Reihe von Frauen- und Unternehmerinnen-Netzwerke sowie digitale Netzwerke, Wirtschaftsorganisationen und weitere Institutionen.

Anmelde- und Teilnahmebedingungen

Die Teilnahme am Wirtschaftsforum ist kostenfrei und richtet sich an: Führungskräfte und Beschäftigte aus Unternehmen, Vertreterinnen und Vertreter aus Kammern, Verbänden, Wirtschaftsorganisationen, Gewerkschaften und Netzwerken sowie alle Interessierte.

Bitte registrieren Sie sich ausschließlich über den Online-Link:

www.wm.baden-wuerttemberg.de/chancenreich-chancengleich

Für das Wirtschaftsforum und für die einzelnen Programmbausteine haben wir nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen zur Verfügung. Bitte haben Sie Verständnis, dass bei Überbuchung der Eingang der Anmeldung entscheidet.

Die Anmeldung schließt, sobald die Gesamtteilnehmerzahl erreicht ist; spätestens jedoch am Montag, 2. Oktober 2017.

Im Falle, dass Sie Ihre Teilnahme wieder stornieren müssen, bitten wir um umgehende Mitteilung per E-Mail an: wirtschaftsforum@agentur-ressmann.de. Nur dann können weitere Teilnehmer/-innen nachrücken.



Anfahrt

Veranstaltungsort

Haus der Wirtschaft Baden-Württemberg
Willi-Bleicher-Straße 19
70174 Stuttgart
www.hausderwirtschaft.de

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

S-Bahn, Linien S1 bis S6, Haltestelle Stadtmitte
Stadtbahn, Linien U9 und U14, Haltestelle Friedrichsbau/Börse

Parkmöglichkeiten (kostenpflichtig)

Parkhaus Hofdienergarage, Zufahrt über Schellingstraße, durchgehend geöffnet
Tiefgarage Friedrichsbau, Zufahrt über Huberstraße, durchgehend geöffnet.

 **Impressum****Veranstalter**

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau
Baden-Württemberg
Schlossplatz 4
70173 Stuttgart
www.wm.baden-wuerttemberg.de

Kongressmanagement

Agentur Ressmann e.K.
Am Exerzierplatz 2
68167 Mannheim
www.agentur-ressmann.de
wirtschaftsforum@agentur-ressmann.de

Melden Sie sich für das Wirtschaftsforum an unter:

www.wm.baden-wuerttemberg.de/chancenreich-chancengleich

 Folgen Sie uns auf Facebook: [Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau](#) | [MINT in deinem Leben](#)

 Folgen Sie uns auf Twitter: [@wm_bw](#) | [#wifobw](#) [#chancenreichchancengleich](#) [#mintfrauen](#) [#spitzenfrauen](#)

www.wm.baden-wuerttemberg.de